

Kurzarbeit: Ab Januar wieder alte Rechtslage

KASSEL. Die Agentur für Arbeit in Kassel weist Betriebe darauf hin, dass die wegen der Wirtschaftskrise eingeführten Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld drei Monate früher auslaufen als geplant. Zum Jahresbeginn 2012 gilt laut Arbeitsagentur wieder weitestgehend die alte Rechtslage. Das bedeute unter anderem:

- Arbeitgeber tragen allein die Sozialversicherungsbeiträge aufs Kurzarbeitergeld.
- Der Arbeitsausfall gilt nur dann als erheblich, wenn für mindestens ein Drittel der Beschäftigten mehr als zehn Prozent des monatlichen Bruttoarbeitsentgelts ausfallen.
- Betriebliche oder tarifliche Regelungen für den Fall von Arbeitszeitschwankungen sind erst einmal auszuschöpfen, bevor Kurzarbeit beantragt werden kann.
- Zeitarbeitsfirmen bekommen keine konjunkturelle Kurzarbeit mehr genehmigt.
- Für Betriebe der Bauwirtschaft entfällt die pauschalierte Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge für Angestellte. (asz)

Kontakt: Tel. 701-1840, -1835.

Kassels Künstler helfen Familien

KASSEL. Ein Programm von Oper bis Pop verspricht das Benefizkonzert von Bettenhäuser & friends am Sonntag, 4. Dezember, in der Lukaskirche, Leuschnerstraße 40.

Ab 18 Uhr treten Romana Reiff, Claudia Riemann, Gunther Fuhr, Ovidiu Weinschenk, Jeanett Neumeister, Uwe Siebert, Ann-Christin Förste, Anja Lang, Abraham Singer, Johanna Reusse, Andreas Köthe, Julia Reingardt, Uwe Volkmer, Reinhold Kramer, Karsten Stein, Petra Liebenz sowie Gregor und Friedrich Siebert mit Manfred Bettenhäuser auf. Die Musiker bekommen keine Gage, der Erlös geht an die Familienberatungsstelle Kassel.

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro; für Kinder frei. (zet)

So erreichen Sie die Lokalredaktion:
Uli Hagemeier,
 ☎ 05 61/203-24 31,
 Fax: 05 61/203-24 00,
 kassel@HNA.de

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
 www.hna.de
 unabhängig - nicht parteigebunden
Herausgeber Dirk Ippen.
Chefredakteur Horst Seidenfaden, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Stellvertreter Jan Schlüter.
Verantwortliche Redakteure
 Politik und Wirtschaft: Dr. Tibor Pézsa, Martina Wewetzer. Meinung und Hintergrund: Wolfgang Bieffer. Kultur: Werner Fritsch. Sport: Frank Ziemke. Kassel Stadt/Land: Ulrich Hagemeier. Reportagen: Frank Thonick. Lesereimung: Peter Ochs. Redaktion Wiesbaden: Petra Wuttlauffer-Pohl. Geschäftsführung: Harold Grönke.
Anzeigenleitung:
 Astrid Schaller-Ollmer.
Leitung Privatkunden: Jan Wagner.
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
 ☎ 05 61 / 2 03 - 00
 Anzeigenannahme, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
 Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
 Anzeigenannahme@HNA.de
 Zeitungszeitung, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
 Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
 Vertrieb@HNA.de
 (* diese Nummern sind gebührenfrei)
Redaktion: ☎ 05 61 / 2 03 - 00
 Fax 05 61 / 2 03 - 24 06
 info@HNA.de
 Postbank Frankfurt/M.
 Konto-Nr. 155 132 608 (BLZ 500 100 60).
Anzeigenpreisliste Nr. 52. Monatlicher Abonnementpreis einschließlich Verlagszustellung: Euro 25,40 (bei Postzustellung Euro 27,60) inkl. 7% MwSt. Beendigung des Abonnements nur mit schriftlicher Kündigungserklärung unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende, ab Zugang der Kündigungserklärung. Auflage werktags über 226 000 Exemplare in Tarifgemeinschaft mit „Hersfelder Zeitung“, „Werra-Rundschau“, „Eschwege“, „Hara Kurier“, „Herzberg“. Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, ☎ 0 30 / 2 84 93-0, www.presse-monitor.de
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel. Kostenlose Druckhausführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen unter ☎ 05 61 / 2 03 - 4011.



Adventskalender (1): Glockenspiel

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie, liebe Leser, mit einem Adventskalender auf Weihnachten einstimmen. Das Motto lautet „Klingender Adventskalender“, denn: Was wäre die Adventszeit ohne Musik? Allerorten klingt es, werden Instru-

mente hervorgeholt, wird gesungen: zum eigenen oder zum Vergnügen anderer. Wir zeigen Menschen, die in diesen Tagen mit Musik in Erscheinung treten. Den Auftakt macht der Kasseler Handglockenchor der Selbstständigen Evangelisch-

Lutherischen Kirche. Die Musiker (auf unserem Foto vorn v. l.: Johannes Wolf, Hiltgunde Thiele, Gaby Vetter, Michaela Wolf und Kerstin Bohlander, hinten: Charlotte Bellin und Heiko Preiß) bedienen jeweils mehrere Glocken, gemeinsam ent-

steht das Musikstück. Wir bieten im Internet eine Tonprobe an: Der Handglockenchor der St.-Michaelis-Gemeinde spielt „Es ist ein Ros entsprungen“. (chr) Foto: Malmus <http://zu.hna.de/adventks>

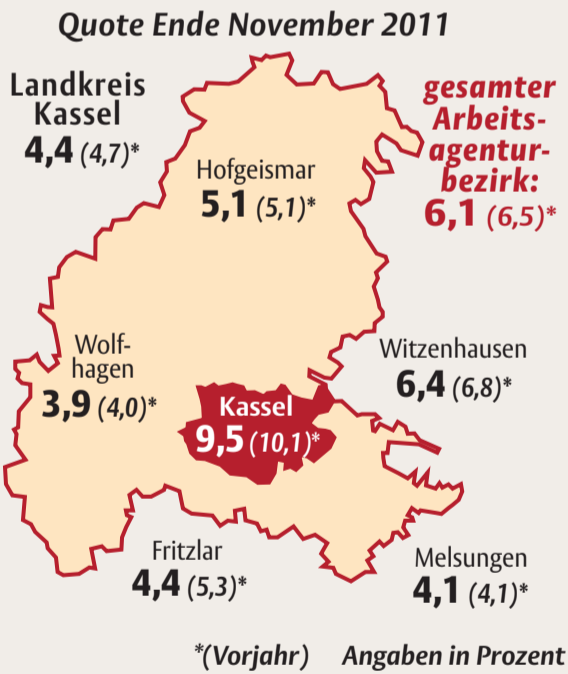
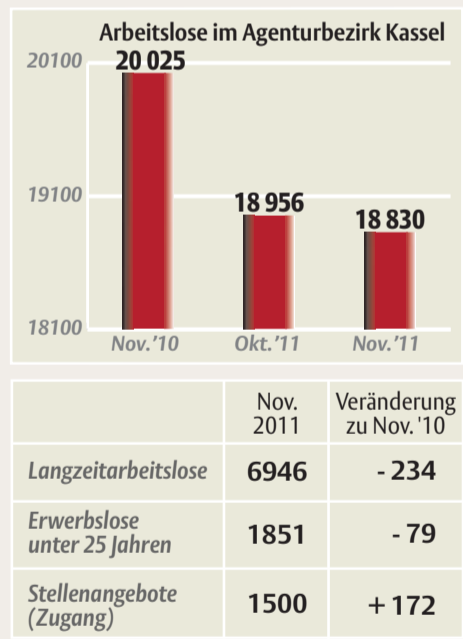


Mildes Wetter, gute Quote

Witterung ist verantwortlich für die weiter gesunkene Arbeitslosigkeit

VON KATJA RUDOLPH

ARBEITSMARKT IM NOVEMBER



Detlef Hesse

KASSEL. Wenn die Wintermonate kommen, muss sich Detlef Hesse, Chef der Agentur für Arbeit Kassel, normalerweise warm anziehen. Spätestens ab November steigen die Arbeitslosenzahlen regelmäßig an, weil in Bauunternehmen sowie im Garten- und Landschaftsbau die Arbeit witterungsbedingt ruhen muss. Dank des milden und trockenen Novembers blieben die sonst üblichen Arbeitslosenmeldungen aus dem Bereich der Außenberufe diesmal aus.

STATISTIK

Arbeitsmarkt in Zahlen

- **Deutschland:** November: 2,713 Mio. Arbeitslose, -24 000 gegenüber Oktober 2011. Quote: 6,4 % gegenüber 6,5 im Oktober 2011 und 6,9 % im November 2010.
- **Hessen:** November: 167 261 Arbeitslose, -3056 gegenüber Oktober 2011. Quoten: November 2011: 5,4 %, Okt. 2011: 5,4 %, Nov. 2010: 5,9 %.

Landkreis-Wert von 4,4 Prozent (Vorjahr 4,7) kann die Stadt allerdings weiterhin nicht mithalten.

„Vielleicht kann Kassel auch über den Winter unter zehn Prozent bleiben.“

AGENTURCHEF DETLEF HESSE

Da die Winterarbeitslosigkeit meist überwiegend den ländlichen Bereich betreffe, hält Hesse es angesichts der anhaltend positiven Entwicklung in der Stadt Kassel inzwischen für denkbar, dass dort die Arbeitslosenquote noch länger im einstelligen Bereich zu halten ist. „Vielleicht kann Kassel auch über den Winter unter zehn Prozent bleiben.“ Besonders erfreulich sei, dass viele Hartz-IV-Empfänger vom Rückgang der Arbeitslosigkeit profitiert haben, sagt

Hesse. Deren Zahl ging im Agenturbezirk binnen Jahresfrist um 6,7 Prozent zurück - das entspricht fast 1000 Menschen weniger, die von den Jobcentern betreut werden.

Bemerkenswert sei auch der erneute Abbau der Arbeitslosigkeit bei unter 25-Jährigen. Derzeit sind 1851 junge Leute arbeitslos gemeldet - ein Minus von 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Das deutet darauf hin, dass Jugendliche nach ihrer Ausbildung verstärkt von Unternehmen übernommen und Arbeitsverträge verlängert worden sind“, sagt der Agenturchef.

Jeder dritte ist über 50

Sorgen bereitet ihm hingegen, dass fast jeder dritte Arbeitslose in der Region älter als 50 Jahre ist. Im vergangenen Monat stieg die Zahl älterer Menschen ohne Job leicht an auf 6146 (+44). Um den zukünftigen Fachkräftebedarf zu de-

cken, könne der Arbeitsmarkt auf das Potenzial dieser Gruppe nicht verzichten.

Gute Aussichten für 2012

Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften und Akademikern habe in einigen Branchen bereits eingesetzt. Insbesondere im Bereich Metall und Elektro sowie im Gesundheitswesen gebe es schon jetzt Engpässe. Dass die Zahl von 1500 im November bei der Arbeitsagentur gemeldeten Stellen deutlich über dem Vorjahr liege (+172), sei ein Indiz dafür, dass Arbeitgeber ihre Stellen nicht mehr ohne Weiteres besetzen können.

Für 2012 zeigt sich Hesse zuversichtlich. Zwar werde die wirtschaftliche Dynamik nachlassen. Doch sei der hiesige Arbeitsmarkt robust und „gut aufgestellt, um den Unsicherheiten durch die Schuldenkrise im Euro-Raum standzuhalten“.

Club Soroptimist: 24 Gewinne hinter Türchen

KASSEL. Mit einem besonderen Adventskalender unterstützt der Service-Club Soroptimist Kassel-Bad Wilhelmshöhe wieder Kinder: Der Verkaufserlös des Kalenders kommt diesmal dem Projekt Hafen 17 zugute.

Hinter jedem Türchen verbergen sich mehrere Gewinnchancen. Die Losnummern veröffentlichen wir täglich im Lokalteil der HNA - ab morgen unter der Rubrik „Kurz notiert“. Auch im Internet auf www.hna.de/kassel sind die Nummern zu finden.

Neun Losnummern wurden für den heutigen Donnerstag ermittelt: 2322, 1674 und 1083 erhalten je einen Gutschein über 50 Euro für den Rewe-Markt an der Kronenackerstraße 2. Hinter den Nummern 1183, 526 und 1043 verbirgt sich je ein Gutschein über 50 Euro für das Restaurant Eberts an der Friedrich-Ebert-Straße 116, hinter 693, 532 und 575 ein Gutschein für Vodafone im City Point.

Die Preise können gegen Vorlage des Kalenders mit der entsprechenden Gewinnnummer bis zum 31. Januar direkt beim jeweiligen Sponsor abgeholt werden. (abe)

Vermieter muss Energiepreise vergleichen

KASSEL. Angesichts deutlich steigender Erdgaskosten macht der Mieterbund Nordhessen darauf aufmerksam, dass Vermieter grundsätzlich verpflichtet sind, die Preise von Energielieferanten zu vergleichen und gegebenenfalls zum günstigsten Anbieter zu wechseln.

Eigentümern von Mehrfamilienhäusern könne es im Prinzip egal sein, wie teuer das Heizen für ihre Mieter ist, da die Kosten in der Regel zu 100 Prozent weitergereicht würden, teilt der Mieterbund mit. Es sei jedoch gesetzlich vorgeschrieben, dass Hauseigentümer die Betriebskosten so niedrig wie möglich halten müssen. Der Mieterbund rät: Wer vom Vermieter eine Betriebskostenabrechnung erhält, die eine Preissteigerung (keine Mengensteigerung) etwa bei den Heizkosten um mehr als 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr ausweist, könne dafür eine Erklärung verlangen. Ab einer Teuerung um 20 Prozent sei der Vermieter verpflichtet, plausibel zu machen, warum die Preissteigerung unvermeidbar sei. Könne oder wolle er das nicht, gelte die Abrechnung als fehlerhaft und könne vom Mieter zurückgewiesen werden. (asz)

Informations: Mieterbund Nordhessen, Königsplatz 59, Tel. 81 64 26-0; E-Mail: mieterbundnordhessen@t-online.de

Business Club: So lassen sich Konflikte lösen

KASSEL. Das Intercity Hotel und die Personal- und Organisationsentwicklung Müller und Partner laden für heute ab 17 Uhr zum Business Club ein. Das Seminar mit dem Thema „Konflikte - sachgerecht handeln“ findet in den Räumen des Hotels am IC-Bahnhof Wilhelmshöhe, Wilhelmshöher Allee 241, statt.

Tibor Kijewski (Müller und Partner) gibt in seinem Vortrag Tipps zur Kompromissfindung. (zet)